

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:18947-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hameln: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
2019/S 010-018947**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Hameln – Zentrale Vergabestelle – im Auftrag des Landkreises Hameln-Pyrmont
Rathausplatz 1
Hameln
31785
Deutschland
Telefon: +49 51512021378
E-Mail: vergabestelle@hameln.de
Fax: +49 51512021266
NUTS-Code: DE923

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.hameln.de
Adresse des Beschafferprofils: www.hameln.de/stadtportal/rathaus/zentrale_vergabestelle

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-HAMELN-LK-2019-0002>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-HAMELN-LK-2019-0002>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

LK – Vergabe von Beratungsleistungen
Referenznummer der Bekanntmachung: S-HAMELN-LK-2019-0002

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71000000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Vergabe v. Beratungsleistungen zur Projektvorbereitung u. -entwicklung der Neubaumaßnahme „Zentralisierung der ESS“ incl. Vorbereitung u. Durchführung einer funktionalen Ausschreibung für Plan- u. Ausführung der Baumaßnahme als Totalunternehmermodell

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71500000

71530000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE923

Hauptort der Ausführung:

Landkreis Hameln-Pyrmont

Süntelstraße 9

31785 Hameln

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Zur Unterstützung des LK HM-PY sind im Rahmen der Projektvorbereitung und Projektentwicklung der Maßnahme „Neubau zur Zentralisierung der Elisabeth-Selbert-Schule“ Beratungsleistungen zu vergeben. Wesentliche Bestandteile der Beratungsleistungen sind:

a) Nutzungskonzeption;

b) Bedarfsplanung nach DIN 18205;

c) Entwicklung eines Funktions-, Raum- und Ausstattungsprogramms:

— Fortschreibung und Finalisierung des Funktionskonzeptes auf Basis des vorliegenden Raumprogramms,

— Sicherstellung der inklusiven Beschulung,

— Entwicklung und Erstellung des Ausstattungsprogrammes und eines Raumbuches mit Definition der

technischen Bauqualitäten und der Ausstattung. Es soll ein mittlerer Qualitätsstandard (vergleiche BKI) zur Ausführung gelangen.

d) Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens für eine funktionale Ausschreibung, auf deren Grundlage ein Totalunternehmer anhand definierter Vorgaben und funktionaler Anforderungen einen Festpreis für die zur Realisierung der Maßnahme notwendigen Planungs- und Bauleistungen anbieten kann;

e) Projektkoordination: Koordination der vorgenannten Leistungsbestandteile sowie der vom LK HM-PY im Rahmen seiner Projektleitung/Bauherrenfunktion zu erbringenden Leistungen.

Die Beratungsleistungen sind vollständig durch projekterfahrene Mitarbeiter zu erbringen, die über ein umfangreiches Fachwissen in den Leistungsbereichen

— Methodik der Projektvorbereitung und Projektentwicklung,

— Architektur/Hochbau,

— Technische Gebäudeausrüstung (u. a. Elektrotechnik, Heizung, Lüftung Klima, Sanitär, Gebäudeautomation),

— Vergabewesen und

— Projektkoordination verfügen.

Die Neubaumaßnahme umfasst die zeitgleiche Errichtung eines Schulgebäudes mit einer Kapazität für bis zu 1.600 Vollzeitschüler und einer Dreifeldsporthalle für Schul- und Vereinssportnutzung. Das pädagogische Konzept der Schule wird zukunftsorientiert ausgerichtet und die Einrichtung von sogenannten Lernlandschaften enthalten. Das finalisierte Raumprogramm weist für das Schulgebäude eine Nutzungsfläche (NUF) von 9 248,00 m² gem. DIN 277:2016 aus. Der Landkreis Hameln-Pyrmont geht derzeit von einer Bruttogrundfläche (BGF) von ca. 14 800 m² für das Schulgebäude und ca. 2 800 m² BGF für die Sporthalle aus.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung / Gewichtung: 40,00

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 60,00

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 13

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Im 1. Schritt wird eine unbeschränkte Anzahl von Unternehmen im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs öffentlich zur Abgabe von Teilnahmeanträgen aufgefordert. Nach Eingang der Teilnahmeanträge wird die Eignung der Bewerber mittels einer Bewertungsmatrix, die die vorzulegenden Nachweise und Erklärungen sowie weitere Kriterien enthält, geprüft und bewertet. Die 5 Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Im 2. Schritt erhalten diese 5 Bewerber die detaillierte Leistungsbeschreibung und die Bewertungsmatrix mit den Kriterien für die Angebotswertung. Nach Vorlage der Erstangebote werden die Verhandlungen in voraussichtlich mehreren aufeinanderfolgenden Phasen abgewickelt. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (siehe hierzu § 17, Nr. 11 VgV). Das Verhandlungsverfahren wird abgeschlossen mit der Auftragsvergabe an einen Bieter.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

ZW 6-85022494

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

-

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Eigenerklärung, dass

— weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet wurde,
— ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nicht mangels Masse abgelehnt wurde,
— sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

— Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt:

— es besteht kein Wirksames Berufsverbot oder wirksames vorläufiges Berufsverbot,

— es bestehen keine rechtskräftigen Urteile gegen mich/uns oder leitende Mitarbeiter wegen z. B. Geldwäsche, Bestechung, Vorteilsgewährung, Diebstahl,

Unterschlagung, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, Baugefährdung, Gewässer- und Bodenverunreinigung, unerlaubter Umgang

Mit gefährlichen Abfällen.

— Ich/wir sind in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag in das Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500,00 EUR belegt wurde

— Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde,

— der Auftraggeber wird bei nationalen Bewerbern einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bewerber aus anderen Ländern haben eine gleichwertige Urkunde einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes mit der Bewerbung einzureichen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen, erfüllt wurde,

— Nachweis einer Berufs-Haftpflichtversicherung durch eine verbindliche Deckungsbestätigung mit folgenden Deckungssummen:

— mindestens 3 000 000 EUR für Personenschäden,

— mindestens 2 000 000 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden).

Sollte eine Versicherung mit den genannten Deckungssummen nicht bestehen, kann der Bewerber den Nachweis auch durch die Vorlage des aktuellen Versicherungsscheins und die Bestätigung des Versicherers, dass die Deckungssumme im Auftragsfall aufgestockt wird, erbringen.

— Angaben zum Gesamtumsatz sowie den Umsatz für vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren 2016, 2017 und 2018,

— Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, der Leistungszeit sowie der Leistungsempfänger.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Anzahl der in den letzten 3 Jahren beschäftigten Mitarbeiter mit Angabe der Angaben zur jeweiligen Qualifikation,

— Angaben zu Namen, Anzahl und Qualifikation (z. B. Zeugnisse, Schulungs-Nachweise) des zur Durchführung der Beratungsleistungen vorgesehenen

Personals mit Zuordnung zu den Leistungsbereichen Projektvorbereitung und Projektentwicklung, Architektur/Hochbau, Technische Gebäudeausrüstung, Vergabewesen und Projektkoordination.

— Es ist mindestens 1 aussagekräftige Referenzbescheinigung über Beratungsleistungen für Projekte mit vergleichbaren Anforderungen / Leistungsinhalten vorzulegen,

— Beschreibung der Maßnahmen zur internen Qualitätssicherung

— Es ist mindestens 1 aussagekräftige Referenzbescheinigung über Beratungsleistungen für Projekte mit vergleichbaren Anforderungen / Leistungsinhalten vorzulegen.

Die Referenzbescheinigungen sollen folgende Angaben enthalten:

— Ansprechpartner des Auftraggebers (deutschsprachig)

— Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber (als Hauptauftragnehmer, Arbeitsgemeinschaft, Nachunternehmer)

— Bestätigung des Auftraggebers über die Ausführung der Leistung

— Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung

— Kurzbeschreibung der Aufgabenstellung und der Baumaßnahme

— Baukostengesamtvolumen

— Angaben zur Bruttogrundfläche (BGF)

— Zeitraum der Realisierung der Baumaßnahme (Planung, Baubeginn, Fertigstellung/Inbetriebnahme)

— Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft:

— Angabe sämtlicher Mitglieder mit Name, Anschrift,

— Ansprechpartner, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse,

— Vorlage einer von allen Mitgliedern unterzeichneten.

Bietergemeinschafts-/ Arbeitsgemeinschaftserklärung

— in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der/die für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter/in benannt wird

— dass der/die für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter/in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt

— in der die Bildung einer Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird

— dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

— Der Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter müssen mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Abwicklung vergleichbarer Projekte besitzen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Beratungsleistungen sind vollständig durch projekterfahrene Mitarbeiter zu erbringen, die über eine umfangreiche fachliche Qualifikation in den Leistungsbereichen

— Projektvorbereitung und Projektentwicklung,

— Architektur/Hochbau,

— Technische Gebäudeausrüstung (Elektrotechnik, Heizung, Lüftung Klima, Sanitär, Gebäudeautomation),

— Vergabewesen und

— Projektkoordination verfügen.

Der Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter müssen mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Gesamtkoordination und Abwicklung vergleichbarer Projekte aufweisen.

Der Einsatz von Nachunternehmern für spezifische Fachqualifikationen ist möglich. Der Nachunternehmer ist mit der Angebotsabgabe zu benennen.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 082-146081](#)

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 19/02/2019

Ortszeit: 11:30

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/SHAMELN-LK-2019-0002>. Sie erhalten die Vergabeunterlagen direkt, gebührenfrei und ohne Registrierung. Wenn Sie immer aktuell zum Verfahren informiert sein möchten, sollten Sie die Angebotene Möglichkeit zur freiwilligen Registrierung nutzen.

Als registrierter Nutzer können Sie nach Eingabe Ihrer Nutzerkennung und Ihres Passworts den Abruf der Vergabeunterlagen starten. Mit dem registrierten Abruf stellen Sie sicher, dass Sie umgehend informiert werden, wenn neue Informationen zu den Vergabeverfahren vorliegen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Telefon: +49 413115-1334/1335/1336

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 413115-2943

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Soweit Ihrer Rüge nicht abgeholfen wurde, ist gegen diese Entscheidung ein Antrag auf Nachprüfung durch die Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zulässig.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/01/2019